

Zürich, 29. November 1933

Rorschach.

Fräulein Trudi Schneebeli

Sehr geehrtes Fräulein,

Auf Ihre Anfrage vom 27. November teilen wir Ihnen mit, dass im Zürcher Kunsthaus nur solche Werke ausgestellt werden können, die der Ausstellungs-kommission, oder der Jury einer bestimmten Ausstellung, dazu geeignet erscheinen. Es sind daher der Kommission vorerst Proben oder Reproduktionen zu unterbreiten, damit sie entscheiden kann, ob und in welchem Umfang dem Wunsch des Künstlers entsprochen werden kann, Der Aussteller hat nur die Transportkosten zu tragen und dem Kunsthaus bei Verkäufen eine Provision von 10% zu vergüten; die Kosten für Einrichtung, Kataloge, Plakate, Inserate usw. übernimmt das Kunsthaus. Die nächste Sitzung der Kommission, in der Ausstellungsgesuche behandelt und Proben vorgelegt werden können, findet gegen Mitte Dezember statt.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

*A. V. A. Rohr*

Herrn Emil Wasmer-Schneebeli, Hintermeisterhof 10, Zürich 2

Wie erhalten heute von Ihnen als abgeh. Sendung in offener

für die Ausstellung Otto Meyer-Anden:

1. Schulklassenbild, Farbstift
  2. Bildnis eines Schülers, "
  3. Dialog, Bleistift
  4. Jünglingsakt, Aquarell und Farbstift
  5. Badeszene, Bleistift
  6. Knabenakt, Algraphie
- Versicherungswert zusammen Fr. 770.-

Fr. 50  
" 100  
" 400  
" 100  
" 50  
" 70.-

Zustand: gut, alle gerahmt hinter Glas.

5193

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 29. Nov. 1933

Der Direktor:

*A. V. A. Rohr*

Herrn Gregor Rabinovitch, Radierer, Hiralanderstr. 18 Zürich 7

Wie erhalten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offener

Brosche für die Ausstellung des Graphischen Kabinetts

- Frühling, Radierung Fr. 30.-  
Forum Romanum, Lithographie " 16.-  
Titusbogen und Colosseum, " 16.-

Zustand: gut, alle in Passepartouts, ungerahmt.

5154

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Zürich, den 29. Nov. 1933

Der Direktor:

*A. V. A. Rohr*

0  
207

153  
AKA

1274  
032